



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 160-2021
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.229

Eingereicht am: 17.06.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Amstutz (Sigriswil, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Verkehrsüberlastung auf der rechten Thunerseeseite und in der Stadt Thun entschärfen

Der Regierungsrat prüft

1. einen Tunnelbau von der rechten Thunerseeseite her unter der Stadt Thun durch (ein Projekt «Hübelitunnel» ist bereits vorhanden)
2. weitere Verkehrsentslastungsmassnahmen (Umfahrungsstrasse, Wasserüberquerung, intelligente Verkehrsführung mittels Ampelregelung usw.)
3. wie die Stausituation für die Busverbindungen verbessert werden kann, so dass der Busfahrplan künftighin besser eingehalten werden kann

Begründung:

Die Verkehrssituation auf der rechten Thunerseeseite und durch die Stadt Thun hat sich für den öffentlichen und für den Individualverkehr massiv verschlechtert. Ein grosser Knotenpunkt ist der Lautorkreisel. Mehrere Linienbusse sind im selben Stau, und die Anschlüsse an den Zugverkehr sind nicht gewährleistet. Das Einbahnsystem funktioniert nicht. Vor der Einführung des Einbahnsystems war Oberingenieur Markus Wyss regional an den Gemeindeversammlungen anwesend und hat über die neue Verkehrsführung informiert. Damals hatte er erwähnt, dass das Tunnelbauprojekt noch in der Schublade sei, sollte das neue Einbahnsystem nicht funktionieren. Die zugenommene Stausituation durch das Einbahnsystem hat gezeigt, dass die Verkehrsüberlastung deutlich zugenommen hat und Handlungsbedarf zwingend notwendig ist. Es zeichnet sich ab, dass das vor Jahren geplante Tunnelbauprojekt eine mögliche Lösung ist, um dem grossen Stauaufkommen entgegenzuwirken. Die Stauproblematik verursacht Kosten und ist für alle Verkehrsteilnehmenden ein grosses Problem. Es sind Verkehrsentslastungsmassnahmen umzusetzen.

Verteiler

- Grosser Rat